



REICHSHOF KURIER



LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper

49. Jahrgang

Freitag, den 17. Januar 2025

Nummer 1 / Woche 3

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Der Winter hat auch schöne Seiten



markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

markilux.com

Metallbau Altwicker
Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

DIE JOHNS GmbH

Überraschung für Hansi Welter

Weihnachtsfeier der KG Rot-Weiß Denklingen

Im Rahmen einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier an festlich gedeckten runden Tafeln im großen Saal des Parkhotels Nümbrecht ernannte die KG Rot-Weiß Denklingen Hansi Welter feierlich zum Ehrenpräsidenten. Damit hatte Hansi, der zum Ende der letzten Session auf der großen Prunksitzung im vollbesetzten Festzelt am Sitzungsende seinen Rücktritt erklärt, nicht gerechnet. Mit berührenden Worten bedankte sich ein sichtlich angefasster Ex-Präsident beim Vorstand und der gesamten KG für diese Ehre und natürlich auch für die große Unterstützung in all den Jahren.

KG-Vorsitzender Dennis Spexard skizzierte in launigen Worten die jecke Karriere von Hansi, dankte ihm persönlich und auch im Namen aller Denklinger Jecken für die jahrelange herausragende Arbeit in nahezu allen Bereichen der KG und brachte den Wunsch zum

Ausdruck, dass er bitte auch zukünftig ganz nah dabeibleiben möge. Das für die KG so elementar wichtige Sessions- bzw. Prinzenheft wurde von ihm und einem fleißigen Redaktionsteam maßgeblich geprägt und trägt seinen Stempel. Hier sagte er auch weiterhin seine volle Unterstützung zu.

Der so Geehrte „drohte“ wiederum damit, dass man ihn keineswegs „los geworden sei“. Er ist weiter mit dem Herzen in Denklingen dabei und würde sich (mit einem schelmischen Grinsen im Gesicht) nicht in andere Gremien „abschieben lassen“.

Der Saal lachte und brachte Hansi Standing Ovations. Im Anschluss daran folgte die Ordensübergabe an alle KG-Mitglieder. Das designierte Prinzenpaar der Session 2024/2025, Prinz Michèl I. und Prinzessin Elena gingen hierzu mit ihrem Schmölzjén von Tisch zu Tisch. Danach wurde



Hansi Welter (Mitte, mit Urkunde) wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

es für die neuen Tollitäten ernst, denn sie legten mitsamt ihrem Hofstaat einen klasse Premierenauftritt aufs Parkett.

Die Versteigerung eines vom Prinzenpaar und handverlesenen Helfern geschmückten Weihnachtsbaums brachte die stolze Summe

von 1.235 Euro zusammen, die wiederum unter den drei Tanzgarden der KG aufgeteilt werden.

Anschließend wurde bis in die Nacht gefeiert und getanzt, ehe man sich mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen verabschiedete.

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 17. Januar bis 2. Februar

2. Februar bis 30. März, Hespert, Installationen, Objekte und Collagen: Rösl-Rose (Beate Gördes, Margret Schopka, Angelika Wittek), samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen nach Absprache. Weitere Informationen unter:

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>
VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

18. Januar, Eckenhausen, Neujahrskonzert der Gemeinde Reichshof,

19 Uhr; Einlass ab 18:30 Uhr, Eckenhäuser Huus, Reichshofstr. 30. **Der erste Neujahrblues mit grandioser Besetzung:** Chris Kramer (Dortmund), Gesang und Mundharmonika, achtfacher Gewinner des German Blues Award und Dave Goodman (Kanada), Gesang und Gitarre, Akustikkünstler und Singer-Songwriter. **Tickets:** 22 € im VVK / 25 € Abendkasse. Online-Tickets zzgl. VVK-Gebühr: https://t1p.de/Neujahrblues_Reichshof. Weitere Informationen und auch Karten gibt es bei der Kur- & Tou-

rinstinfo Reichshof unter der Telefonnummer 02265-470 oder 02265-9425. VA: Kultur im Ferienland Reichshof / Kur- & Touristinfo Reichshof

18. Januar, Mittelagger, Après-Ski Party in Mittelagger

19 Uhr, Feuerwehr Gerätehaus. Mit DJ Hermann. VA: Feuerwehr Reichshof - Löschgruppe Mittelagger

29. Januar, Eckenhausen, Handarbeiten bei Kaffee oder Tee

16-18 Uhr, Eckenhäuser Lädchen, Reichshofstraße 36. Nachmittags-

aktivität für alle, die gerne in der Gemeinschaft kreativ sind.

VA: Eckenhäuser Lädchen e. V.

31. Januar, Mittelagger, Jahreshauptversammlung. Die IG Mittelagger lädt Mitglieder, gerne auch „Neu-Mitglieder“ zur Jahreshauptversammlung ein. Ab 20.00 Uhr in der Sängerklause. VA: IG Mittelagger

2. Februar, Hespert, Vernissage - Rösl-Rose

15 Uhr, KUNST KABINETT HESPERT, Platz der Künste 1. Beate Gördes (Audio- und Videostallation), Margret Schopka, (Mixed Media) und Angelika Wittek (Objekte und Collagen) sind Rösl-Rose.

Begrüßung durch Dr. Andreas Brors, 1. Vors. Förderverein Kunst Kabinett Hespert; Grußwort Rüdiger Gennies, Gemeinde; zur Ausstellung: Ulrike Oeter, Künstlerin. Musikalische Umrahmung: Ben Block, Klarinette und Helene Köhn, Piano. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthespert.de

Michael Braatz
Rechtsanwalt

Renate Broich-Schumacher
Fachanwältin für Familienrecht

Kapellenweg 9
51580 Reichshof-Sinspert

Tel. 02265/9974334
www.ra-michael-braatz.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Familienrecht
- Baurecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erbrecht

Zweigstelle Siegburg
Siegstr. 77 • Tel. 02241/147878
Kanzlei Neunkirchen-Seelscheid
Hauptstr. 66 • Tel. 02247/5400 + 5485

DRK-Ortsvereine besiegen Fusion

Reichshof und Wiehl machen gemeinsame Sache

Die DRK-Ortsvereine Reichshof und Wiehl haben zum Jahresende die Fusion in Form einer Verschmelzung besiegt. Das hat zu einem bedeutenden Schritt in Richtung Zukunftssicherung geführt. Die Eigenständigkeit des alten DRK-Ortsverein Reichshof ist somit beendet.

Vorausgegangen sind mehrere Mitgliederversammlungen in beiden Ortsvereinen, in denen eine Fusion zugestimmt wurde. In einer gemeinsamen Fusionsversammlung wurde zunächst der Verschmelzungsvertrag vorgelesen und anschließend von den Anwesenden einstimmig beschlossen. Durch die Verschmelzung sieht man eine Chance, durch einen größeren gemeinsamen Verein Synergieeffekte schaffen und in Zukunft mehr bewegen zu können. Stetig steigende Anforderun-

gen an Ausstattung, Einsatzbereitschaft und Fortbildung machen diesen Schritt notwendig. Nachdem die beiden Ortsvereine bereits in den vergangenen Jahren eng zusammengearbeitet haben, hat man sich zu diesem Schritt entschieden, um den ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Christian Köhn, stellv. Vorsitzender Torsten Sohnius, Schatzmeisterin Claudia Lenk.

Der neue Ortsverein wird künftig als **DRK Ortsverein Wiehl-Reichshof e. V.** auftreten.

Die Geschäftsadresse lautet: **Mühlenstr. 9, 51674 Wiehl.**

Kontakt über: info@drk-wiehl.de
Der Standort in Denklingen, Poststr. 26 bleibt erhalten.



Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbusche

Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

Einkaufen für die Tafel in Waldbröl

Auf Einkaufstour für die Tafel ging das Team der Senioren 60plus Wildbergerhütte vor Weihnachten.

Drei Monate lang wurde bei jeder Seniorenveranstaltung ein Sparschwein für die Tafel aufgestellt. Das Ergebnis von fast 440 Euro konnte sich sehen lassen. Hinzu kamen viele Sachspenden, etwa 20 warme Decken und Selbstgestricktes: Viele fleißige Hände steuerten warme Socken für Groß und

Klein, Pullover, Mützen, Schals und Handschuhe bei.

Mit dem Spendenbetrag wurden in enger Abstimmung mit der Tafel die am dringendsten benötigten Lebensmittel eingekauft und gemeinsam mit den weiteren Spenden auf Pakete verteilt.

Das Organisationsteam der Senioren 60plus Wildbergerhütte dankt herzlich allen Spendern, die zu dieser Aktion beigetragen haben.



Nach der Einkaufstour konnten die Lebensmittel übergeben werden.

Marktzeiten in Mittelagger

Die Markttermine für das Jahr 2025 stehen fest. Der beliebte Markt mit frischen Produkten findet immer donnerstags von 9.30 bis 13 Uhr auf dem Dorfplatz in Mittelagger statt.

Die Termine sind:

20. März, 3. und 17. April, 15. Mai, 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli, 21. August, 4. und 18. Sep-

tember, 2., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November.

Weitere Infos zum Markt sind auch auf www.mittelagger.eu zu finden. Zusätzlich findet am **4. Mai** ein Trödelmarkt auf dem Dorfplatz statt. Wer gerne teilnehmen möchte, kann sich unter www.mittelagger.eu jetzt schon anmelden.

Lufthansa City Center Reisebüro Naumann präsentiert

AZOREN

Vielfältiges Inselparadies der kraftvollen Energien und Naturschönheiten im Atlantik

Erleben Sie während der zehntägigen Busrundreise in der Kleingruppe* die Azoren - das Juwel für Naturlebhaber inmitten des Atlantischen Ozeans. Ihre Reise führt Sie zu den drei bedeutendsten Inseln des Archipels: São Miguel, Terceira und Faial sowie einem eintägigen Abstecher auf die Vulkaninsel Pico.

*Anmeldefrist bis 01. Februar 2025. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 20 benötigt wird uns von der Reise bis 30 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Das Oberbergische reist gemeinsam.

Eine begleitete Gruppenreise anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums des Reisebüro Naumanns.

Ihr Reisebüro. Weltweit.

18. - 28.05.2025
Busanreise von/nach Gummersbach zum Flughafen Frankfurt

Jubiläumsspreis
2.806 € p.P. im Doppelzimmer
3.622 € p.P. im Einzelzimmer

Gerne senden wir Ihnen den ausführlichen Reiseverlauf per Mail zu:
info@lcc-naumann.com

Lufthansa City Center Reisebüro Naumann
Hindenburgstr. 4-8
Gummersbach
02261 92 630

Alle Förderanträge positiv beschieden!

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Seit 2016 nahm die Gemeinde Reichshof jedes Jahr einen Bewilligungsbescheid im Rahmen der Städtebauförderung entgegen (einige Ausnahme: das Jahr 2023). In diesem Jahr folgte der Letzte von insgesamt acht. Bewilligt wurden damit insgesamt zuwendungsfähige Gesamtkosten von fast 20 Millionen Euro. Die Fördergelder belaufen sich auf knapp 14 Millionen Euro.

Alle Projekte im Überblick:

Phase 1 - Eckenhausen

- Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts
- Masterplan Grün- und Freiraum
- Externes Projektmanagement
- Gesamtschule Reichshof - Kulturforum, Jugendzentrum
- Kurpark
- Schulhof am Schulzentrum
- Aufwertung der Plätze im Ortskern
- Hof- und Fassadenprogramm
- Aufwertung historischer Weg
- Aufwertung von Schulwegen
- Nachbarschaftstreff inkl. Außenanlage

Phase 2 - Wildbergerhütte, Hunsheim/Berghausen, Denklingen

- vorbereitende Planungen (Werkstattverfahren)
- Externes Projektmanagement
- technische Projektsteuerung
- Fortschreibung städtebauliches Entwicklungskonzept
- Hof- und Fassadenprogramm
- Evaluation
- Treffpunkt Wildbergerhütte mit Außenanlage

- Jugendpark Hunsheim
- Denklinger Dreiklang

Das letztgenannte Projekt konnte kürzlich bewilligt werden. Auf dem Foto sieht man Bürgermeister Rüdiger Gennies mit seiner allgemeinen Vertreterin und Fachbereichsleiterin des Bauamtes Sarah Schmidt sowie den Kölner Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk bei der Bescheidübergabe.

Somit können nun wichtige weitere Planungen für das investitionsreichste Projekt (5,6 Mio €) der zweiten Phase in Denklingen in Angriff genommen werden. Dazu gehören beispielweise Detailpläne zum komplexen Wasserbau, welcher einen Teil des sogenannten Dreiklangs in Anspruch



Für den „Denklinger Dreiklang“ nahmen Sarah Schmidt und Rüdiger Gennies den Förderbescheid in Köln entgegen

nimmt. Damit verbunden sind auch einige Brückenbauwerke, um das Areal insgesamt neu zu arrangieren, die einzelnen Bereiche besser nutzen zu können und Blickbeziehungen zu verbessern. Des Weiteren enthält die Planung einen neuen Vorplatz für das Rathaus, die Aufbereitung des historischen Burghofs sowie im hinteren Bereich des Rathauses einen großen neuen Kinderspielplatz. Selbstverständlich soll alles in ei-

nen klimafreundlichen und grünen Rahmen gefasst werden. Bis in der Örtlichkeit die ersten Veränderungen zu sehen sind wird es noch einige Zeit dauern. Erste Bagger rollen also frühestens im Jahr 2026. Im neuen Jahr sollen frühzeitig örtliche Akteure in die Planung involviert werden.

In Hunsheim hat sich dagegen schon viel getan

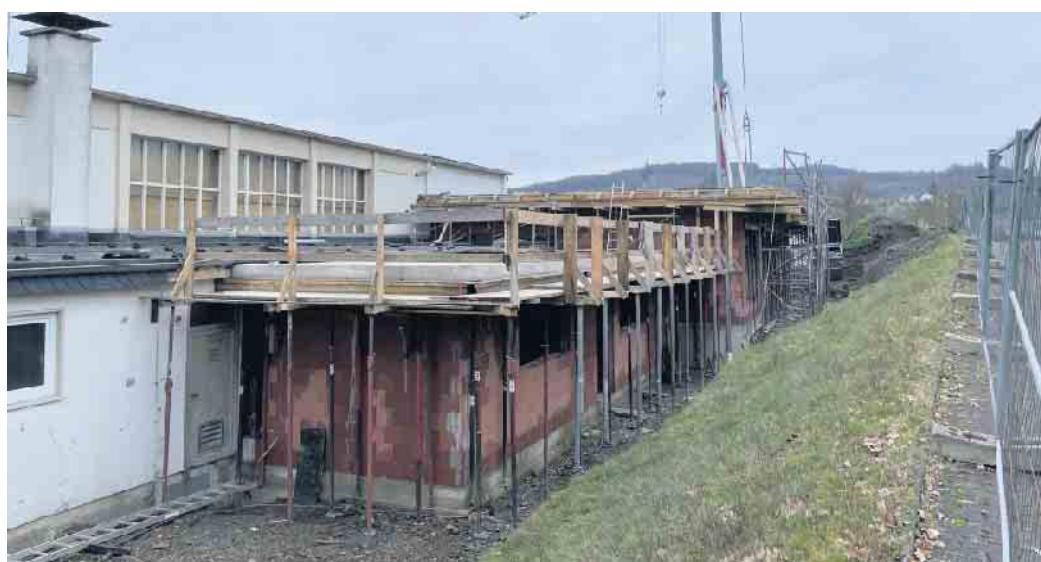
Der Jugendpark und die Aufwertung des Schulhofes sind nahezu

fertiggestellt. Hier ist eine Parcour-/Calisthenics-Anlage errichtet worden. Auf dem Schulhof sind unter anderem ein großer Kletterhang und ein grünes Klassenzimmer entstanden. Kleinere Restarbeiten am neu geschaffenen Kunstrasenfeld stehen noch aus. Im Frühjahr soll alles in einem öffentlichen Rahmen eröffnet und vorgestellt werden.

Auch am **Treffpunkt Wildbergerhütte** sind bereits größere Baumaßnahmen erfolgt. Diese betreffen im Wesentlichen die Errichtung des Anbaus und den Umbau im Innenbereich des Gebäudes und der Turnhalle. Die energetischen Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade sowie die Anlage des Außenbereichs folgen im Jahr 2025. Hier entsteht eine Spielfläche für Kinder, eine Boule-Bahn und allgemeine Aufenthaltsflächen. Außerdem soll das gesamte Areal besser zugänglich und mit dem angrenzenden Aldi- und Sportplatzareal verbunden werden.

Vollständig fertiggestellt ist der **Bürgerpark in Brüchermühle**, welcher ebenfalls mit Fördermitteln (Dorferneuerung und LEADER) finanziert wurde. Hierüber ist bereits ausführlich nach Stattdingen des Eröffnungsfestes im Sommer berichtet worden.

Mittlerweile steht auch ein Holzpavillon, das Boulefeld und der Spielplatz können genutzt werden.



Auch beim „Treffpunkt Wildbergerhütte“ sind Fortschritte deutlich erkennbar

Bundestagswahl am 23. Februar

Briefwahlunterlagen

Liebe Wählerinnen und Wähler, ab sofort können Sie **online** Ihre Briefwahlunterlagen beantragen. Wenn die Stimmzettel dann Anfang Februar gedruckt sind, werden wir Ihnen diese umgehend und ohne weiteres Zutun von Ihrer Seite zusenden. Wenn Sie Ihre Unterlagen JETZT **online** beantragen, werden wir Ihnen diese mit der ersten Ver-

schickung zusenden, denn die vorgezogene Bundestagswahl verkürzt alle Zeiträume...

Da die Post seit kurzem Briefe langsamer befördern darf, müssen Sie auch nicht auf die Wahlbenachrichtigung warten.

Daher gilt: *Jeder Tag zählt.*

Auf der Homepage der Gemeinde Reichshof finden Sie einen Link zur Beantragung der Briefwahl-

unterlagen.

Wenn Sie diesen Online-Antrag **nicht** nutzen möchten, müssen Sie zwingend vollständige und zusätzliche Angaben machen, wie:

- Ihr vollständiger Name,
 - Ihre vollständige Anschrift und
 - Ihr Geburtsdatum
- Kontaktdaten - insbesondere eine Mobilfunknummer - helfen uns bei

möglichen Rückfragen, da die schriftliche Rückfrage (per Brief oder E-Mail) die kurzen Fristen unnötig belasten.

Bitte beachten Sie, dass jede Wählerin und jeder Wähler einen eigenen Antrag schicken muss. Sofern der Antrag für Dritte gestellt wird, ist zwingend eine Vollmacht von diesen vorzulegen.

Ihr Wahlamt

Haushalt wurde verabschiedet

Stellungnahmen der Fraktionen

In der Ratssitzung am 10. Dezember 2024 hielten die Fraktionen

ihre Haushaltserden. Zunächst wurden die Stellungnahmen der

Fraktionen von CDU und SPD abgedruckt. In dieser Ausgabe lesen

Sie die Haushaltserden von FWO und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN.

Haushartsrede 2025

FWO Freie Wählergemeinschaft Oberberg



Fraktionsvorsitzender FWO, Reinhard Krumm

Gehalten von Fraktionsvorsitzendem Reinhard Krumm - es gilt das gesprochene Wort - Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren, wir haben uns immer für eine solide Haushaltswirtschaft eingesetzt. Dafür, dass die Gemeinde in jedem Jahr nicht mehr ausgibt, als sie einnimmt und damit das Eigenkapital Jahr für Jahr dahinschwindet; Bis es bald ganz aufgebraucht ist. Das Damokles-schwert Haushaltssicherung läuft uns schon seit Jahren nach. Aber was uns dieses Jahr mit der massivsten Erhöhung der Grundsteu-

ern in der Geschichte der Gemeinde Reichshof blüht, haben wir nie für möglich gehalten. Wer unsere Bürgerinnen und Bürger in der geplanten Art und Weise belasten möchte, muss sich Kritik gefallen lassen. Ob Bund, ob Land, ob Bürgermeister oder Kämmerer, man kann uns offensichtlich keine anderen Lösungsmöglichkeiten präsentieren als die Grundsteuer um wahnsinnige 350 Punkte zu erhöhen. Wir werden das nicht mitmachen. Wir werden auch nicht nachmachen, was 80% der Kommunen und Städte lt. Ihrer Aussage,

Herr Kämmerer, in der Gemeinschaft der Wohnungs- und Grundstückseigentümer anrichten: nämlich einen einheitlichen Grundsteuerhebesatz ansetzen, gleich hoch für Wohngrundstücke und Geschäftsgrundstücke.

Wenn 80% springen, springen wir noch lange nicht, sondern bleiben auf dem Boden des Machbaren und der Gerechtigkeit. Meine Damen und Herren, das Bundesverfassungsgericht erklärte das bis dahin gültige System der grundsteuerlichen Bewertung im Jahr 2018 für verfassungswidrig. Gleichartige Grundstücke würden unterschiedlich behandelt und so würde gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der

Gleichbehandlung verstossen. Die Grundsteuerreform sollte dies ändern. Aber wer glaubt, dadurch wäre es besser und gerechter geworden, der glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten. Überall gibt es viel Kritik und das vollkommen zu Recht. Die Grundsteuerreform ist völlig misslungen, sie ist unsozial und haarräubend ungerecht. Und sie ist vor allen Dingen unausgewogen.

Sie führt zu massiven Mehrbelastungen bei Wohngrundstücken und zu völlig unverständlichen und nicht gerechtfertigten Entlastungen bei Geschäftsgrundstücken. Egal in welcher Stadt und in welcher Kommune gerechnet wird, überall dasselbe Ergebnis: die Steuerlast für Gewerbegrundstücke sinkt stark und die Steuerlast für Grundstücke mit Ein- und Zweifamilienhäusern steigt erheblich. Eine Ungerechtigkeit, die das Wohnen auch in Reichshof für Mieter und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern deutlich verteuert.

Die Finanzverwaltung NRW hat dieses Problem erkannt, leider jedoch viel zu spät und leider falsch umgesetzt. Die Lösung des Landes lautet, den Kommunen die Festsetzung eines differenzierten Hebesatzes zu erlauben, also für

Gewerbegrundstücke einen höheren Hebesatz festzulegen als für Wohngrundstücke. Und damit für einen Ausgleich zu sorgen, dass die Geschäftsgrundstücke nach der Reform niedriger bewertet sind als vorher.

Diese Differenzierung aber bringt nur noch mehr Probleme mit sich. Landesweit sind sich Kämmerer, Bürgermeister, der Städte- und Gemeindebund und letztlich die Landesregierung uneins, ob das überhaupt zulässig ist. Hätte das Land stattdessen die Steuermesszahlen für Geschäftsgrundstücke höher angesetzt, müssten die Kommunen jetzt nicht den schwarzen Peter an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben. Die Steuermesszahlen für Gewerbegrundstücke hätte die Finanzverwaltung höher ansetzen sollen als für Wohngrundstücke, wodurch Gewerbegrundstücke und Wohngrundstücke einheitlich stark belastet worden wären. Das Land hätte diese Anpassung für alle Kommunen zentral vornehmen können, hat es aber nicht, wodurch letztlich ein großer Teil der neu entstandenen Ungerechtigkeit entstanden ist.

Das Wohnen für selbstnutzende Eigentümer und für Mieter von Einfamilienhaus oder Zweifamili-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

enhaus gerade in unserer ländlichen Gegend wird damit erheblich teurer.

Viele Reichshoferinnen und Reichshofer haben ein Wohnhaus auf einem großen Grundstück. Sie dürften die Verlierer der Reform sein. Der Gewerbetreibende mit einem großen Gewerbebetrieb auf einem ansonsten nicht bebauten Grundstück dürfte der Gewinner sein. Wer eine Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus besitzt oder wer in einem Mehrfamilienhaus zur Miete wohnt, dürfte von den massiven Steigerungen der Grundsteuer allein aufgrund der Reform nicht so betroffen sein.

Meine Damen und Herren, bei aller Liebe zur Wirtschaft und Verständnis für die Belastung der Gewerbetreibenden, hier drohen soziale Verwerfungen.

Dies könnte bei der nächsten Wahl womöglich für uns alle nicht akzeptable Ergebnisse und Mehrheiten zur Folge haben. Es darf nicht sein, dass die Bürgerinnen und Bürger die Zeche der Unternehmen in Reichshof zahlen.

Die FWO tritt entschieden für eine Differenzierung der Hebesätze ein, um die bestehende Ungerechtigkeit zumindest ansatzweise zu beseitigen. Wir schlagen uns damit auf die Seite der Städte und Kommunen, die das Risiko der Klagen eingehen. Es ist unmöglich, eine juristisch wasserfeste Regel hinzubekommen. Wer behauptet, dass unterschiedliche Hebesätze zu einer Klagewelle der Unternehmen führen, schaut ebenso in eine Glaskugel wie wir. Außerdem führt ein höherer Hebesatz für Geschäftsgrundstücke nicht automatisch zu einer höheren Belastung als vorher. Das aus unserer Sicht nicht gerechtfertigte Steuergeschenk an Unternehmer soll lediglich zurückgenommen werden.

Verwaltungshandeln und -verhandeln und der Gemeinde Reichshof. Warum kann in einer Nachbargemeinde eine Vorlage zur Grundsteuer vorgestellt werden, die sowohl Ratsmitgliedern als auch den Bürgerinnen und Bürgern etwas mehr Durchblick über die Grundsteuerreform verschafft?

Warum haben wir die FWO den Eindruck, das Band zwischen Bezirksregierung und der Gemeinde Reichshof sei zerschnitten? War-

um will uns die Bezirksregierung ein mehr oder weniger fest eingeplantes Entwicklungsgebiet in Eckenhausen streitig machen? Warum darf sich unsere Gemeinde nicht so entwickeln, wie sie möchte?

Breitbandausbau und Rückgabe der Fördermillionen:

Wer sich die Rosinen rauspickt, macht den Kuchen für andere weniger schmackhaft. Vielleicht war die Idee der Vergabe zunächst nur für einen Teil der Gemeinde nicht wirklich zielführend. Durch ein Ausklammern weniger besiedelter Ortschaften und die Konzentration auf das Steinaggertal geht nun ein großer Teil der Gemeinde leer aus. Es darf die Frage erlaubt sein, warum läuft das in manchen Nachbarkommunen besser?

Warum gelingt es nicht, die Wege an der Wiehltalsperre, von der wir Reichshofer und Reichshoferinnen ohnehin nichts haben, nutzbar zu machen, wenigstens zum Wandern und Radfahren? Die Bemühungen des Bürgermeisters, die Wiehltalsperre touristisch zu nutzen, sind leider gescheitert.

Alle sprechen übers Klima, auch im Rat berichtet die Verwaltung regelmäßig über die Klimaschutzbemühungen der Gemeinde Reichshof. Wie ist es dann möglich, dass ein großer gesunder Mischwald in Denklingen der Motorsäge zum Opfer werden soll, um dort Bauplätze zu schaffen? Dass die Bauleitplanung hierfür in den Bauausschuss kommt, entspricht sicher allen Regeln, aber hätte die Verwaltung nicht auch eine Lösung suchen können, bei der der Wald weiterhin zugänglich ist? Aber jetzt ist das Kind schon in den Brunnen gefallen.

Auch neu erschlossenes Bauland zu erschwinglichen Bodenpreisen anzubieten wäre ökologisch sinnvoll. Sind Interessenten für das Baugebiet oberhalb der Grundschule in Wildbergerhütte wieder abgesprungen, weil die Grundstückspreise doch zu hoch waren?

Warum wird in Eckenhausen im Einfahrtsbereich der Gesamtschule eine überdimensionale metallene Hinweistafel mit Schildern aufgebaut, ohne dass der entsprechende Ausschuss geschweige denn der Gemeinderat hiervon etwas erfährt? Ohne den Zollstock anzulegen, das Schild ist sicher drei Meter breit und fünf Meter hoch und hat ein stabiles Betonfundament. Die Kosten hierfür liegen bei mehr als 50.000 €. Im Gemeinderat kämpfen wir für Schulschwimmbäder, Minimalausstattung der Schulen und für die

Beseitigung von Schimmel in Klassenzimmern. Herr Bürgermeister, das hätten Sie mit uns Ratsmitgliedern absprechen und uns von der Notwendigkeit dieses Hinweisschildes überzeugen müssen. Sie mögen ja einen Zuschuss dafür bekommen haben, aber auch das ist Geld der Steuerzahler. Diese Gutsherrenart gefällt uns gar nicht. Außerdem gehört diese Ausgabe unserer Meinung nach ins Schwarzbuch der Steuerzahler. Die Meldung an den Bund der Steuerzahler ist schon unterwegs. Warum wurde uns immer noch keine Nachfolgelösung für den Aldi Markt in Bergerhof präsentiert? Sitzen bei uns die richtigen Verhandler am Tisch, um eine adäquate Lösung hierfür zu finden? Viele junge Familien wünschen sich einen Drogeremarkt in Ihrer Nähe. Warum haben wir die Verhandlungen für den neuen Bauplatz für ALDI nicht dazu genutzt, die Nachfolgeregelung in diese Richtung zu lenken?

Warum rennen unserer Gemeindeverwaltung die Mitarbeiter weg und verrichten ihren Job zukünftig in der Nachbargemeinde?

Wir beobachten mit Freude, wenn sich junge Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung mit einem Handwerksbetrieb selbstständig machen und hoffen, dass wir sie unterstützen können. Chancen gibt es überall, auch und besonders in der Gastronomie, die in unserem Reichshof leider nur noch ein jämmerliches Dasein führt. Aber das ist wohl bundesweit so. Trotzdem, warum stecken wir immer noch so viel Geld in den Bereich Touristik? Nicht messbare Erfolge bei der Verteilung von Prospekten auf Tourismusmessen rechtfertigen diese vor allen Dingen hohen Personalausgaben aus unserer Sicht nicht, hier muss der Rotstift angesetzt werden. Wenn der Kapitän Genies im nächsten Jahr von Bord geht, sollten wir das Traumschiff Tourismus auch verlassen.

Warum kommen immer wieder Klagen über den Umgang mit manchen Gastronomen? Block-

haus ist zwar bei weitem nicht Winterberg, was die Besucher und auch das Angebot angeht, aber wir sind froh, dass wir hier wenigstens etwas Gastronomie haben, die auch sehr gut angenommen wird. Die sollte aber auch gepflegt werden. Wenn Sie damit Probleme haben, stellen wir uns gerne als Mediatoren zur Verfügung.

Feuerwehr:

Die FWO konnte sich bisher nicht mit dem Gedanken anfreunden, den Brandschutzbedarfsplan durch einen externen Berater erstellen zu lassen. Hatten wir doch Bedenken, dass ohne Kenntnis der Gemeinde und auch der historischen Entwicklung der Feuerwehrseinheiten ein Dritter uns Investitionen ohne Rücksicht auf die Haushaltsslage vorschreiben könnte. Trotz dieser Bedenken hat der Rat mit Mehrheit der CDU die Gutachterlösung beschlossen. Daran wird jetzt gezweifelt, auch in den Reihen der CDU. Wir könnten uns hier eine andere Lösung vorstellen, natürlich nur in „Abstimmung mit der Feuerwehrführung: die Erstellung des Brand-schutzbedarfsplanes“ erfolgt weiterhin durch Verwaltung und Feuerwehr; die Feuerwehrführung wird jedoch entlastet durch eine noch zu bildende Arbeitsgruppe aus den Reihen der Feuerwehr. Als Anreiz könnte man der Feuerwehr die Summe zukommen lassen, die für die externen Berater eingeplant war.

Schwimmbad:

Meine Damen und Herren, eine wichtige zukunftweisende Entscheidung stand oft auf der Tagesordnung, nämlich die grundlegende Überholung des letzten unserer drei Schwimmbäder in Wildbergerhütte Bergerhof. Es ist durchaus einzusehen, dass bei einem solchen Thema stets den Finanzen eine gewichtige Rolle kommt. Das darf aber nicht überdecken, dass es bei der anstehenden Investition um unsere Kinder geht. Die Versorgung in Sachen Schwimmunterricht mit drei Standorten für eine Landgemeinde wie Reichshof wird teilweise als komfortabel oder gar übertrieben bezeichnet. Das sehen wir anders. Es ist vielmehr unumgänglich, um bei der großen Fläche der Gemeinde zudem mit einer Talsperre in der Mitte, vernünftigen

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

und wirksamen Schwimmunterricht zu ermöglichen. Wir waren uns jahrelang fraktionsübergreifend einig, dass die Schwimmbäder in Eckenhausen, Hunsheim und Wildbergerhütte zum Nutzen unserer Kinder erhalten bleiben sollten. Bitte halten Sie daran fest. Die Absprache zum Erhalt der Schwimmbäder war und ist erforderlich, war und ist sachlich gerechtfertigt. Wir können die Kinder nicht durch die halbe Gemeinde karrten lassen, damit sie schwimmen lernen. Dann geht zuviel Zeit auf den Transport drauf und für den Schwimmunterricht bleibt nur noch wenig übrig. Das beschriebene Alternativkonzept, den Schwimmunterricht mit nur zwei Standorten zu betreiben, ist nicht realistisch umsetzbar. Aufgrund der langen Fahrzeiten würde sich die Zeit im Wasser auf lediglich 20-30min pro Doppelstunde Schwimmunterricht verkürzen.

Es reicht nicht, dass Kinder mal soeben Schwimmen lernen, diese lebensnotwendige Fertigkeit sollte auf einem ordentlichen Niveau erreicht werden können, wozu auch gehört, dass eine angemessene Übung des Erlernten im Unterricht ermöglicht wird. Gut Schwimmen Können ist lebenswichtig. Das ist nicht nur ein nettes Angebot für die Schüler und Schülerinnen. Vollkommen unverständlich sind Überlegungen aus der Verwaltung. Bei Äußerungen wie „Wenn schon die Kinder aus Denklingen gefahren werden, dann ist es doch auch Kindern aus anderen Orten zumutbar“. Bei solchen Überlegungen stehen uns die Haare zu Berge.

Die Entscheidung, das Schwimmbad in Brüchermühle zu schließen war schon eine schwere Fehlentscheidung für die Kinder im Denklinger Raum. Jetzt will die Verwaltung diese Fehlentscheidung als Referenz für die Entscheidung um das Schwimmbad in Wildbergerhütte verwenden. Dann gute Nacht Reichshof! Dass für die Kommunen das Geld knapp wird, ist für uns nichts neues, darüber reden wir seit Jahrzehnten! Ist diese Neuigkeit, die gar keine ist, wirklich ein Grund, sofort eines der wichtigsten Projekte für unsere Kinder in Frage zu stellen? Das ist für uns unbegreiflich. Das ist sparen an der falschen Stelle. Wir fordern erneut alle Fraktionen auf, sich an die bestehenden Absprachen zu halten und nicht das Projekt Sanierung des Schwimmbades in Wildbergerhütte zu gefährden. Bekräften Sie den vernünftigen Grundsatzbeschluss, dass die Sanierung zum Nutzen aller Schüler in der Gemeinde Reichshof durchgeführt wird.

Anliegerbeiträge

Hausbesitzer in Reichshof werden derzeit mit 90% der Kosten für die Ersterschließung von Straßen herangezogen. Zwei Drittel aller Straßen in Reichshof gelten laut Aussagen der Gemeindeverwaltung jedoch als noch nicht „erstausgebaut“. Obwohl schon vor Jahrzehnten angelegt, wurden dafür aus den unterschiedlichsten Gründen noch keine Erschließungsbeiträge erhoben. Sobald jetzt aber eine größere Instandsetzung ansteht, muss das nachgeholt werden. Die Anlieger sind dann mit 90 Prozent an den Kos-

ten zu beteiligen. So schreibt es das Bundesbaugesetz vor, indem die Erschließungskosten geregelt sind.“

Der Gesetzgeber hat dafür gesorgt, dass sich die Gemeinde an den Kosten beteiligen muss. Und zwar mit mindestens 10%, so steht es in § 129 BauGB. Diese Grenze ist aus unserer Sicht eine Mindestgrenze und keine Höchstgrenze. Was bedeutet, dass sich die Gemeinde durchaus mit einem höheren Beitrag an den Erschließungskosten beteiligen kann. Denn die Straßen werden nicht nur von dem Anlieger genutzt, sondern von allen Bürgerinnen und Bürgern. Das jetzige Gemeinderecht legt direkten Anliegern der Ortsdurchfahrtstraßen enorme Belastungen auf und bevorteilt diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die die Straßen zwar nutzen aber nicht hier wohnen. Die FWO fordert, bei der Erhebung von Anliegerbeiträgen nach BauGB den Bürgeranteil auf höchstens 50% festzulegen. Der Fall Heischeid wurde gegen unsere Stimmen und gegen die Willen der Anwohner durchgesetzt. Es wird mit Interesse zu verfolgen sein wie die zu erwartenden Rechtsstreitigkeiten ausgehen.

Wir leben in schweren Zeiten.

Unsere Wirtschaft hat in vielen Bereichen den Anschluss verpasst. Darüber hinaus verschlingt der Ukraine-Krieg aber auch der Wiederaufbau einer wirksamen Verteidigung Unsummen. Ganz zu schweigen von den riesigen sozialen Ausgaben, die wir insbesondere über die exorbitant gestiegene Kreisumlage zu stem-

men haben. In den Sektoren Bildung und Verkehr mangelt es an allen Ecken. Die Bundesregierung scheitert am Haushalt 2025.

Weder der Bund noch das Land NRW bringen es fertig, die Kommunen mit einer auskömmlichen finanziellen Ausstattung zu versorgen. Dafür aber werden wir mit neuen Aufgaben überzogen, für die uns aber niemand das erforderliche Geld gibt. Es wird herumgemurkt, das hoch ungerechte System der Grundsteuer, einer unserer wichtigsten Einnahmequellen, war verfassungswidrig und musste verändert werden. Zielstrebig hat der Bund es durch neue zumindest ebenso ungerechte und unnötig komplizierte Regelungen ersetzt.

Wie gerne würden wir hier unsere Zukunft gestalten, alles erhalten, verbessern. Straßen und Wege sanieren. Stattdessen sollen wir durch alle mögliche hochkomplizierte Förderprogramme gelenkt werden und das machen, was uns vorgegeben wird. Breitbandausbau z. B. hat unser Kanzler versprochen, unsere Bürger sollen ihn bezahlen! Wo bleibt da die viel gepräsene Handlungsfreiheit. Die wird der Haushaltsentwurf nicht bringen.

Die FWO wird dem Haushalt 2025 nicht zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Antrag der FWO zu den Grundsteuer-Hebesätzen:

Die FWO beantragt, differenzierte Hebesätze für die Grundsteuer B im Haushaltsjahr 2025 wie folgt festzusetzen:

630 für Wohngrundstücke und 950 für Nichtwohngrundstücke.

Haushaltsrede BÜNDNIS 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger des Reichshof

Was gab es im vergangenen Jahr seit den letzten Haushaltsreden für unsere Gemeinde an Entwicklungen, deren Einfluss noch nicht abzusehen ist? Das Ende der Ampelkoalition am 6.11.2024. Neuwahlen sind für den Februar vereinbart. Wie sich der Machtwechsel in den USA auf Europa und Deutschland auswirken wird, werden wir erst in den kommenden

Monaten sehen. Eine immer schneller werdende Klimaveränderung und deren Folgen werden immer deutlicher. So wird schon in 2024 das Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, nicht zu halten sein. Dieses wurde 2015 bei der Weltklimakonferenz in Paris so vereinbart, Deutschland hat sich dazu verpflichtet. Auch in Reichshof wird zum Beispiel bei Brückenneubauten auf die Veränderung des Klimas und deren Folgen reagiert. Ein Umsteuern bei der Verbren-

nung fossiler Rohstoffe ist dringend denn je. Alternative Energieformen kommen nun in unserer Gemeinde vermehrt zum Einsatz und werden in größeren Umfang auch erzeugt. Besonders positiv ist zu vermelden, dass der Bauausschuss vor kurzem den Weg zur Errichtung zweier Freiflächen PV-Anlagen geöffnet hat. Geblieben ist Krieg in der Ukraine und ein immer mehr eskalierender Krieg im Nahen Osten. Wertvolle Reserven werden dafür verbraucht, die dringend dazu ge-



Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/Die Grünen, Jürgen Barth

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

nutzt werden sollten, die Erde widerstandsfähig gegen die immer schwerer wiegenden Klimaveränderungen zu wappnen. Den Verlust an Menschenleben der Kriege weltweit verursacht Leid und Elend für große Regionen unserer Erde. Geblieben sind auch die Probleme unserer Wirtschaft, teilweise hausgemacht, siehe hier das Verschlafen der Elektromobilität in Teilen der Fahrzeugindustrie. Dies führt auch in unserer Region zur Gefährdung der Arbeitsplätze und bringt einzelne Betriebe in Existenznot. Geblieben sind ebenfalls die Belastungen der Kreisumlage, deren Folgen für unsere Gemeinde immer bedrohlicher werden.

Was sind die Herausforderungen im vorgelegten Haushaltsentwurf? Sicherlich und zuallererst die gestiegenen Ausgaben zur Kreisumlage. Ich möchte an dieser Stelle nicht lange klagen, das haben vermutlich meine Vorednerin und die Voredner schon ausführlich getan. Gestatten Sie mir aber eine Antwort auf die Aussagen des Kämmerers bei der Haushaltseinbringung. Dort sprach er von einem ausufernden Sozialstaat, der für große Teile der Kreisumlage verantwortlich sei. Anmerken möchte ich zu dieser Aussage, das es an einigen Punkten unseres Sozialstaates sicherlich Veränderungsdruck gibt. Gleichzeitig verweise ich darauf, dass es für viele Lasten des Sozialsystems höchst-richterliche Handlungsfestschreibungen gab und gibt und dies im Wesentlichen die Ausgestaltung der Auszahlungsverantwortlichkeit und deren Höhe festschreibt. In diesem Zusammenhang geben wir zu bedenken, dass es sicherlich keinem Empfänger von Transferleistungen des Sozialsystems gibt, der gleichzeitig das sogenannte Dienstwagenprivileg in Anspruch nehmen wird und kann, um zu Lasten der Steuerzahler seine Mobilität mitfinanziert bekommt. Es gibt verschiedene Stellschrauben auf allen Ebenen der steuerfinanzierten Haushalte, die überdacht werden können. Nur dies alles wird nicht in Reichshof entschieden und da wir nun mal am Ende der steuerlichen Nahrungskette stehen werden Veränderungen von uns umzusetzen und sicherlich auch zu zahlen sein.

Dass die Grundsteuerreform in NRW misslungen ist, wird kaum noch in Abrede gestellt, einige Beobachter sprechen gar von Staatsversagen. Das Ziel, eine gerechte Bewertung zu schaffen, wurde grundlegend verfehlt. Beginnend mit den Bodenrichtwerten, wo eine Nachvollziehbarkeit kaum möglich ist und endend mit der Nichtentscheidung des Finanzministers in Düsseldorf, der sich eine gestaffelten Steuermesszahl nicht vorstellen konnte, obwohl dies in geringem Ausmaß schon Anwendung findet. In Folge dessen dürfen nun die Städte und Gemeinden nach all diesen zweifelhaften Leistungen einen Hebesatz beschließen, der bei einer ausgewogenen Betrachtung nur die Einführung von gesplitteten Hebesätzen zulässt.

Es folgt ein großes ABER.

Mit der damit einhergehenden Rechtsunsicherheit bleibt nur der einheitliche Hebesatz für unsere Gemeinde übrig. Wer möchte in dieser Runde nach Jahren von Rechtsstreitigkeiten vor einem Scherbenhaufen der hier zum Beschluss anstehenden Hebesatzsatzung stehen. Unsere Fraktion steht nicht für ein solches Experiment zur Verfügung.

In der Haushaltsrede für den Haushalt 2024 hat unsere Fraktion auf die Einhaltung der für die Gemeinde aufkommensneutralen Erhebung der Grundsteuer B hingewiesen. Bei genauer Betrachtung des Zahlenwertes können wir feststellen, dass dies auch eingehalten wurde. Durch das Zusammentreffen von Grundsteuerreform und den Einbruch bei der Gewerbesteuer sind Maßnahmen nötig, die für den Bürger Auswirkungen haben, die dieser möglicherweise der Grundsteuerreform zuschreibt, an dieser Stelle ist aus unserer Fraktion festzustellen, dass dies so nicht ist.

Wie könnte eine Lösung der Gestaltung einer Hebesatzsatzung aussehen.

Anzustreben ist ein einheitlicher Hebesatz bei der Grundsteuer B, wenn dies so beschlossen wird, von deutlich unter 1000. Gleichzeitig sollte der Hebesatz zur Gewerbesteuer der Marke von 500 nahekommen. In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2028 müssen mögliche Lücken durch eine Änderung der Entnahme aus der

Ausgleichsrücklage geschlossen werden.

Eine Absenkung des Hebesatzes zur Grundsteuer A auf 388, wie in der letzten Berechnung des Kämmerers ersichtlich ist, findet unsere Zustimmung.

Das mehr an Hebesatz bei der Gewerbesteuer lässt sich durch die Entlastung der Gewerbesteuerazahlenden bei der Grundsteuer B rechtfertigen.

Diese Vorschläge beinhaltet allerdings die Gefahr, das wir uns im kommenden Jahr erneut über die Anpassung der Hebesätze auseinandersetzen müssen. Dies sollte aber bei den anstehenden Unwägbarkeiten der Politik im Bund und im Land vertretbar sein.

Sehr geehrte Damen und Herren, erlauben Sie mir bitte auf eine Entwicklung hinzuweisen, die aus Sicht der Grünen Fraktion soziale Sprengkraft entwickeln kann. So ist die Grundsteuer B seit 2003 um 135% gestiegen. Die Gewerbesteuer erfuhr dagegen nur eine Steigerung von 14%. Weiterhin ist festzustellen, dass der Anteil der Grundsteuer B an den gemeindlichen Steuern, Gewerbesteuer und Grundsteuer von 17% im Jahr 2024 auf nunmehr 26% in 2025 steigt.

Dass die Verwaltung in Person des Kämmerers auf das sichere Pferd der Grundsteuer B setzt, ist nachzuvollziehen, die Fraktion der Grünen sieht aber große Gefahren gesamtgesellschaftlicher Verwerfungen in dieser Entwicklung. In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Grundsteuer unabhängig von der Leistungsfähigkeit des Zahlenden zu entrichten ist. Die Gewerbesteuer hingegen beruht im Wesentlichen auf den Zahlen der Gewinnermittlung der Betriebe durch das Finanzamt.

Wo sind noch Einsparungen im Haushaltsentwurf zu erzielen. Auf unserer Anfrage zu den freiwilligen Ausgaben des Haushalts, die nicht gesetzlich verankert sind, bekamen wir einen ausführlichen Katalog an Ausgabenposten. Besonders ins Auge fiel der Tourismusbereich. Hier sehen wir Veränderungsbedarfe. Zum Beispiel ein mehr an Nutzung digitaler Inhalte und ein weniger an Druckerzeugnissen. Diesen Prozess aus dem Haus heraus anzustoßen erachten wir als nicht ergebnisof-

fen und nicht zielführend. Wir beantragen daher die Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Überprüfung der bestehenden Strukturen sowie zur Darstellung von Möglichkeiten und Entwicklungspotenzialen. Zur Finanzierung dieses Gutachtens sehen wir die Möglichkeit, den anstehenden Brandschutzbedarfsplan wieder in die bewährten Hände der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zu legen. Wir beantragen daher die Aussetzung zur Vergabe des nächsten Brandschutzbedarfsplanes an externe Dienstleister. Diesen Antrag stellen wir auch losgelöst von der Tourismusfrage. Im vorgelegten Haushaltsentwurf sehen wir die Feuerwehr in ihrer Ausstattung sehr gut dargestellt. An dieser Stelle möchten wir einen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr aussprechen, die teils belasteten Einsätze als Ehrenamt zu betreiben verdient höchsten Respekt.

Gestatten Sie mir einen Blick auf unsere Eigenbetriebe, hier im Besonderen auf das Abwasserwerk. Wie hat der Kämmerer treffend in seiner Rede zur Haushaltseinbringung gesagt "Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen". Im Fall des Wasserwerkes und des Abwasserwerkes sind es Gebühren und keine Steuern, aber der Sachverhalt ist der gleiche. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die finanzielle Situation der Eigenbetriebe nicht so sehr im Fokus steht, wie es sein sollte. Der Abschluss 2023 stellt annähernd die gleiche Verschuldung dar wie 2022 in Höhe von 33,5 Millionen Euro. Diese Verschuldung verursachte in 2023 eine Zinslast von 795.000 Euro, gleichzeitig wurde eine Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Gemeinde von 143.000 Euro abgeführt. Um hier eine Veränderung zu erreichen, beantragen wir einen Ausgabestopp für das Wasserwerk und das Abwasserwerk. Es dürfen nur noch Zahlungen erlaubt sein, die dem sicheren Betrieb der beiden Eigenbetriebe dienen. Gesetzliche Vorgaben, die einen großen Teil der Kosten verursachen, sind, wenn möglich, in der Umsetzung zu verzögern. Eine interkommunale Zusammenarbeit könnte hier ebenfalls eine Verbesserung bedeuten. Meine sehr geehrten Damen und

Herren. Wie sich die Grüne Fraktion in der Abstimmung zum Haushalt 2025 verhält, hängt sehr von den noch ausstehenden Beschlüssen besonders bei den Hebesätzen ab. Negativ belastet ist unser Abstimmungsverhalten schon

durch die Nichtumsetzung bei Glasfaseranschlüssen für alle, die Straßenunterhaltung wird stark zurückgefahren. Die Kreisumlage steigt und der Finanzminister in Düsseldorf lässt Städte und Gemeinden im Stich.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt dem Kämmerer Gerd Dresbach und seinem Team. Wir möchten hier auch ei-

nen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes, des Wasser- und des Abwasserwerkes aussprechen, deren Leistung bei Wind und Wetter bedarf auch einer Erwähnung. Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Preisverleihung des „Heimatpreises 2024“

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt seit 2019 jährlich 5.000 Euro mit dem Förderprogramm „Heimat-Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet.“ zur Verfügung. Die Landesregierung fördert Initiativen und Projekte, die lokale und regionale Identität und Gemeinschaft und damit die Heimat in NRW stärken.

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Reichshof am 10.12.2024 fand die feierliche Übergabe des Heimatpreises 2024 an die Preisträgerinnen und Preisträger statt. Ausgezeichnet wurden hier die Erst- bis Drittplatzierten, welche Preisgelder in Höhe von 2.600 €, 1.600 € und 800 € erhielten.

Die Preiskriterien 2024 standen unter dem Motto: „Der Heimatpreis für die Gemeinde Reichshof wird für herausragendes Engagement zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders der Menschen vergeben. Die auszeichnenden Projekte und Initiativen leisten einen besonderen Beitrag in mindestens einem der folgenden Bereiche:

- Bewahrung und Stärkung der lokalen und regionalen Identität.
- Förderung der Gemeinschaft und des gesellschaftlichen Zusammenhalts der Menschen durch Engagement im kulturellen, sozialen oder interkulturellen Bereich.
- Erhaltung und Pflege von Tradition/Brauchtum.“

Nach dem Aufruf zum diesjährigen Heimatpreis wurden insgesamt 7 Bewerbungen fristgerecht eingereicht: Dorfgemeinschaft Heienbach e.V., Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V., Luise Freitag-Badenhausen (Eckenhausen), Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius (Wildbergerhütte), Ortsgemeinschaft Oberagger e.V., Irmgard Kutsch (Hunsheim), sowie Offener Kreis christlicher Verein



Die Gewinner des Heimatpreises aus Oberagger, Heienbach und Mittelagger

Schemmerhausen e.V. Die Auswahljury bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden, dem Verwaltungsvorstand und einem Vertreter des Oberbergischen Kreises hat anschließend die Bewertung der eingereichten Bewerbungen vorgenommen.

„Heimat ist nicht nur ein geografischer Begriff, sondern auch ein tief verwurzeltes Gefühl.“ leitete Bürgermeister Gennies seine Ansprache für die diesjährige Preisverleihung ein. „In der Heimat leben wir in einem guten menschlichen Miteinander und sind füreinander da. Diese heimatliche Verbundenheit ist nicht selbstverständlich. Sie wächst und gedeiht durch die Verbindungen und Netzwerke untereinander. Dabei sind wir auf engagierte Menschen angewiesen, die dieses aktive Miteinander fördern und durch Projekte und Aktionen zum Leuchten bringen.“, so Gennies weiter. Der **1. Platz** wurde an die „**Ortsgemeinschaft Oberagger e.V.**“ verliehen.

Die Ortsgemeinschaft Oberagger e.V. setzt sich aktiv für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ein und hat dazu

Kreises und feierte im Jahr 2024 ihr 65-jähriges Bestehen. Die Stärkung der örtlichen und heimischen Traditionen und Pflege von heimischem Brauchtum erfolgt durch die Maifeiern, Martinssingen oder die Unterhaltung des Kinderspielplatzes.

Im Laufe der Jahre sind neue Veranstaltungsformate zur Stärkung der Gemeinschaft hinzugekommen, die inzwischen ebenfalls schon zur Tradition gehören. Hier sind zu nennen: gemeinsame Wandertage, gemeinsame Radtouren immer mit Ausklang am Dorfhaus, einmal monatlich wird das Dorfhaus für Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner zum gemütlichen Beisammensein geöffnet, seit einem Jahr ist einmal wöchentlich eine Krabbelgruppe im Dorfhaus, gemeinsame Grillabende, Kochevents, Kinderfeste. Sie hält die langen Traditionen im Ort aufrecht und etabliert gleichzeitig neue Formate, die dem Zeitgeist entsprechen. Die Ortsgemeinschaft Oberagger e.V. setzt sich aktiv für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ein und hat dazu

das Dorfhaus (errichtet 1973) mit Dorferneuerungsmitteln und einer sehr umfangreichen Eigenleistung zu einem modernen attraktiven Mittelpunkt des Dorflebens weiterentwickelt und 2024 die Mühlsteine der historischen Pulvermühle auf dem Dorfplatz dauerhaft in der Standfestigkeit gesichert.

Der **2. Platz** ging an die „**Dorfgemeinschaft Heienbach e.V.**“.

„Ehrenamtliches, soziales und kulturelles Engagement für ein zukunftsorientiertes lebenswertes Umfeld, die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und das Entgegenwirken des demografischen Wandels“ dafür steht die Dorfgemeinschaft Heienbach. Sie bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern seit der Gründung im Jahr 1971 zahlreiche Aktivitäten an und ist für ihren legendären Gemeinschaftssinn bekannt. Mit verschiedenen Projekten möchten sie ein zukunftsorientiertes lebenswertes Umfeld schaffen, das Vereinsleben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und dem demografischen Wandel entgegen-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

wirken.

Gemeinsame Aktivitäten stärken nachhaltig das Gemeinschaftsgefühl, so finden regelmäßig Tagesausflüge, Wanderungen, Spieleabende und viele weitere tolle Aktionen statt.

Der 3. Platz wurde an den „IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V.“ verliehen.

Die Ortschaft Mittelagger ist ein wichtiges Zentrum im Steinagertal, in dem für alle BürgerInnen, für Jung und Alt, vielfältige Möglichkeiten geboten werden.

Durch die Kooperation der Interessengemeinschaft mit den örtli-

chen Vereinen gelingt es, die Lebensqualität zu erhalten und zu fördern.

Hier nur einige exemplarische Beispiele für die Aktivitäten:

- zentraler Dorfplatz Treffpunkt für Alt und Jung und zugleich Übungsplatz für die Feuerwehr Mittelagger
- Errichtung eines Dorfbüros Informationsstelle für alle Angelegenheiten Rund um das Dorf und die Bürger (einmal im Monat geöffnet)
- Dorfmarkt alle 14-Tage stellen 8-10 Händler ihre Waren zum Verkauf

• E-Van Förderprojekt (OBK) Nutzung eines E-Vans für gemeinnützige Zwecke; 35 Fahrer aus 15 Vereinen; 200 gemeinnützige Fahrten im Jahr 2023

Neben den genannten Aktivitäten werden über das Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen angeboten, so dass das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig gestärkt wird.

Die Interessengemeinschaft ist sehr an der Entwicklung des Dorfes interessiert, so dass auch für die kommenden Jahre weitere Ideen in den Köpfen sind,

um eine weitere Entwicklung voran zutreiben.

Die Plätze vier bis sieben wurden mit einem kleinen Teilnahmepreis bedacht. „Wir können alle sehr stolz sein, dass wir ein sehr aktives ehrenamtliches Engagement in vielen Lebensbereichen in unserer Gemeinde Reichshof haben. Ich wünsche allen ehrenamtlich Engagierten weiterhin viel Erfolg bei Ihren vielfältigen Aktivitäten und bedanke mich für Ihr besonderes Engagement.“ schloss Bürgermeister Gennies seine Ansprache.

Ein Tag extra für die kommenden Azubis

Acht Unternehmen in Wehnrath öffnen zum 2. Mal ihre Türen: meet.us@gewerbepark-wehnrath.de

Am 25.01.2025 zwischen 10 und 14 Uhr öffnen acht Unternehmen im Gewerbepark Wehnrath ihre Türen für potentielle Azubis. Alle, die an einer Ausbildung interessiert sind, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Bahama, Bühler, heatsystems, DIE JOHNS, Laborunion, Münker Metallprofile, STRIKO Verfahrenstechnik und Biegetechnik Veller bieten gemeinsam mehr als 15 verschiedene Ausbildungsberufe an, über die sich

Besucherinnen und Besucher informieren können.

Im Fokus stehen dabei nicht nur die Führungen durch die Unternehmen, sondern besonders der persönliche Kontakt zu den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie zu den aktuellen Azubis. Das meet.us@gewerbepark-wehnrath.de basiert auf einer erfolgreichen Veranstaltung, die im Januar 2024 bereits guten Anklang fand.

Durch die gute Vernetzung und Zusammenarbeit der Unternehmen im Gewerbepark kann diese Veranstaltung dieses Jahr bereits zum 2. Mal realisiert werden.

Ihr kurzer Weg zu mir...

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik - gerne möchte ich mich mit Ihnen unterhalten. An dieser Stelle zeige ich Ihnen die Wege auf, wie Sie Kontakt mit mir aufnehmen können.

Terminabsprachen für ein persönliches Gespräch können mit meinem Sekretariat unter 02296-801-101 abgestimmt werden. Ihre E-Mails erreichen mich unter info@reichshof.de oder buergermeister@reichshof.de oder auch unter ruediger.gennies@reichshof.de. Per Telefax erreichen mich Ihre Nachrichten unter 02296-801-395.

Jede zweite Ratssitzung beginnt mit einer Einwohnerfragestunde.



Auch hier haben Sie Gelegenheit, ihr Anliegen vorzutragen. Ich freue mich auf Sie!

Neue Mitarbeiterin bei der Gemeinde Reichshof

Die Gemeinde Reichshof begrüßte zum 02.01.2025 Jessica Schneider aus Reichshof als neue Mitarbeiterin im Team.

Jessica Schneider verstärkt als Sachbearbeiterin die Abteilung II/20 - Finanzen im Bereich der Anlagenbuchhaltung.

Wir wünschen Frau Schneider viel Freude und Erfolg bei der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten.



Jessica Schneider arbeitet nun im Bereich der Anlagenbuchhaltung.



Verabschiedung in den Ruhestand

Uta Krüth fand 1999, als Sachbearbeiterin in der Kurverwaltung in Eckenhausen, den Weg zur Gemeinde Reichshof.

Zum 01.01.2009 wechselte sie zur Abteilung II/50 Jugend, Soziales, Schulen und Sport und übernahm mit viel Engagement bis zuletzt die Aufgaben der Senioren- und Pflegeberatung.

Am 01.07.2024 konnte Uta Krüth auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Reichshof zurückblicken.

In einer Feierstunde im Kreise der Kolleginnen und Kollegen bedankte sich Bürgermeister Rüdiger Gennies bei seiner langjährigen Mitarbeiterin für die stets zuverlässige und engagierte Aufgabenerfüllung und verabschiedete Uta Krüth in ihren wohlverdienten Ruhestand. Er wünschte ihr alles erdenklich Gute und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt. Diesen Wünschen schließen wir uns gerne an!



Im Dezember wurde Uta Krüth (mit Urkunde) in den Ruhestand verabschiedet.

Ende: Der Bürgermeister informiert

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war,
dann freue dich aufs neue.
Und war es schlecht, ja dann erst recht.“
Albert Einstein



**Wir wünschen Ihnen alles Gute
und ganz viel Glück für 2025!**

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Notdienst
Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



**Modellautos in
und aus guten Händen**

Modellautos, Baumaschinen,
Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de



Anmeldetermine für den neuen 5. Jahrgang:

Freitag, 07. Februar bis Freitag, 14. Februar 2025

Anmeldezeiten:

Freitag,	07. Februar 2025	=> 12:00 – 16:00 Uhr
Montag,	10. Februar 2025	=> 12.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	11. Februar 2025	=> 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch,	12. Februar 2025	=> 09.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag,	13. Februar 2025	=> 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag,	14. Februar 2025	=> 08.00 – 09.00 Uhr

Zwecks besserer Planung werden im Vorfeld telefonisch Termine für ein Anmeldegespräch durch das Sekretariat gemacht. Ein Erscheinen ohne Termin ist möglich, jedoch mit evtl. längerer Wartezeit verbunden. Eine persönliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten ist erforderlich; telefonische Anmeldungen können nicht akzeptiert werden, denn wir möchten Ihr Kind persönlich kennen lernen.

Für die Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt

- Ihr Kind mit und ferner die folgenden Unterlagen:
 - Familienstammbuch
 - Personalausweis bzw. Reisepass der/des Erziehungsberechtigten
 - das Halbjahreszeugnis vom 07.02.2025 mit der Empfehlung der Grundschule (Original und Kopie)
 - zwei Passfotos neueren Datums
 - Impfnachweis (Masernschutz)
 - (nur bei getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht) das Einverständnis des zweiten Elternteils

Anträge zur Aufnahme können nur bearbeitet werden, wenn Sie Ihr Kind mitbringen und *alle* Unterlagen zur Einsichtnahme vorliegen.



Anmeldung zur Aufnahme in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

1. Alle Schülerinnen und Schüler der **Gesamtschule Reichshof** werden nach ihrer Anmeldung – den „**Q-Vermerk**“ vorausgesetzt – in unsere gymnasiale Oberstufe aufgenommen.
Die Anmeldung erfolgt **klassenweise** am Freitag, 14.02.2025
2. Die Anmeldung der **Schülerinnen und Schüler anderer Schulen** erfolgt an folgenden Terminen:
 - Freitag, 07.02.2025 → 12.00 – 16.00 Uhr
 - Montag, 10.02.2025 → 14.00 – 18.00 Uhr
 - Dienstag, 11.02.2025 → 14.00 – 16.00 Uhr

Schön wäre es, wenn die angehenden Oberstufenschülerinnen und -schüler persönlich mit ihren Eltern in unserer Schule erscheinen würden, damit man sich schon kennen lernen kann.

Zwecks besserer Planung werden im Vorfeld telefonisch Termine für ein Anmeldegespräch durch das Sekretariat gemacht.

Schülerinnen und Schüler können natürlich auch im Laufe des 2. Halbjahres 2024/2025 in unsere gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden.

Erforderliche Unterlagen

- Fotokopie des Halbjahreszeugnisses Klasse 10
- Stammbuch / Geburtsurkunde
- Personalausweis bzw. Reisepass der/des Erziehungsberechtigten
- Passbild für den Schülerausweis
- Impfnachweis (Masernschutz)
- **Vor Beginn der Sommerferien** muss eine **beglaubigte Kopie** des Abschlusszeugnisses mit dem Qualifikationsvermerk („**Q-Vermerk**“) nachgereicht werden – erst dann ist die **Anmeldung rechtskräftig**.

LOKALES

Digitalisierung Forst und Holz

Online-Seminarreihe

Am 30. Januar startet die Online-Seminarreihe der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. mit der ersten Veranstaltung zum Thema „Smart Forestry -

Intelligente und vollintegrierte Holzernte“.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, das vom BMEL geförderte Projekt kennenzulernen und

mehr darüber zu erfahren, wie eine vollständig vernetzte Wertschöpfungskette in der Holzernte realisiert werden kann. Weitere Informationen sowie die

Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe. (<https://veranstaltungen.fnr.de>)

SPORT

Dietmar-Weller-Ehrenpreis

Ludger Müller erster Preisträger

Der SSV Wildbergerhütte-Oden-
spiel e. V. hat zum ersten Mal den
neu initiierten Dietmar-Weller-
Ehrenpreis vergeben. Dieser Preis
soll nun jährlich an Personen, In-
stitutionen oder Mannschaften
verliehen werden, die sich in ganz
besonderer Art und Weise für den
Verein nachhaltig und visionär
verdient gemacht haben.

In diesem Jahr wurde Ludger Müll-
ler als erster Preisträger ausge-
zeichnet. Der Preis würdigt seine
herausragenden Beiträge und
sein unermüdliches Engagement
für den Verein. Ludger Müller trat
1979 als Jugendspieler in den Ver-
ein ein und war danach als Senio-
renspieler aktiv. Er nahm 1987 am
USA-Austausch teil und leistete
mehr als 20 Jahre Vorstandsar-
beit im Jugend- und Hauptvor-
stand, zuletzt vier Jahre lang als

1. Vorsitzender. Neben vielen Pro-
jekten und Aktivitäten während
dieser Zeit war er federführend
bei der Planung und dem Umbau
des Aschenplatzes in eine moder-
ne Kunstrasenanlage beteiligt.
Neben einer Auszeichnung erhielt
der Preisträger eine Ehrentafel,
die im neuen Vereinsheim, dem
„Hütter Stübchen“, angebracht
wurde. Der Preis ist mit 200 Euro
dotiert.
„Vielen Dank, dass die Vereins-
föhrung meine Mitgliedschaft und
mein ehrenamtliches Engagement
der vergangenen Jahre auf diese
Weise würdigt. Speziell mit der
Person Dietmar Weller war ich seit
meinem Vereinseintritt und der
späteren Vereinsarbeit sehr tief
verbunden. Es macht mich sehr
stolz als Erster diesen Preis zu
erhalten“, so Ludger Müller.



Preisträger Ludger Müller (l.) mit dem komm. 1. Vorsitzenden Torsten Weller und Geschäftsführer Jürgen Seynsche

Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

*Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich*

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien ÖSL

Soziale Verantwortung in Reichshof - oder solide Haushaltspolitik nur fürs Prestige/für Wohlhabende?

Das Schwimmbad in Wildbergerhütte schlägt zu Recht auch im neuen Jahr neue Wellen.

Für uns stellt sich dabei folgende Frage:

Ist es wichtiger, Millionen für ein - aus unserer Sicht unnötiges Prestigeobjekt - wie die Umgestaltung des Rathausvorplatzes/Burghofareals auszugeben oder für den Erhalt eines Schulschwimmbads?

Oder die seit Jahrzehnten ausstehenden Sanierungsmaßnahmen für schulische Einrichtungen wie z.B. die Turnhalle der Grundschu-

le Denklingen?

Natürlich darf gern weiter ebenso über den zweitgrößten hiesigen Kostenfaktor Straßeninfrastruktur gestritten werden. Dann aber bitte auch mit Nennung der tatsächlich treibenden Kostenursachen PKW-/LKW-Verkehr (hier insbesondere der Schwerlastverkehr für Schadholztransporte).

Nicht nur dazu haben wir eine andere Haltung als die politische Mehrheit und werden weiter versuchen, dies in unserer politischen Arbeit zum Ausdruck zu bringen.

Christine Brach

Ende: Aus der Arbeit der Parteien ÖSL

TRAUMA - Eine Seele im Ausnahmezustand

Plötzlich ist die Seele verletzt, will einfach nicht heilen oder ein Therapieplatz noch in weiter Ferne - vielleicht war schon die Notfallseelsorge vor Ort oder ein Sanitäter, der fragte, ob körperlich alles OK sei ... doch der seelische Schmerz nagt ständig weiter. Genau in diesem Zeitfenster kann Verarbeitung ermöglicht werden und dafür wurde die Trauma-Fachberatung / Trauma-Pädagogik geschaffen! Und was ist das genau?

Beginnen wir mit einigen Kernbegriffen.

Mediziner sprechen von einem „Stumpfen Trauma“, wenn man sich z.B. mit dem Hammer auf den Daumen schlägt. Weichteile, Knochen und Gewebe erleben plötzlich eine unblutige Verletzung. Was aber, wenn die Seele verletzt wird?

Von einem „Seelischen Trauma“ spricht man, wenn ein traumatisches Erlebnis vom Gehirn ‚unsortierbar‘ im Vergleich zu anderen Erlebnissen wurde!

Die Folge: Körperliche Symptome stellen sich ein - Körper und Seele leiden also.

Die Frage also ist: Wie kann die Seele wieder heilen?

Dies beantwortet Stimmexpertin Marion Willmanns als Trauma-Fachberaterin:

„Vielleicht kennen Sie das: Etwas Furchtbares ist passiert. Man hört vom Unfall eines Bekannten, wird selbst Zeuge oder das eigene Leben, Hab und Gut wurde beschädigt. Manchmal sind es nur Tage die uns immer wieder daran erinnern.

Manchmal verfestigen sich diese Bilder aber auch und rauben uns den Schlaf.

So vergehen Wochen und wir werden einzelne Bilder einfach nicht los.

Wenn es dem Gehirn nach etwa 6 Wochen nicht gelungen ist, Bilder, Szenarien, belastende Gerüche oder Laute zu „integrieren“, also als „gewesen und verarbeitet“ einzusortieren, liegen all diese Reize wie graue Puzzleteilchen unverarbeitet in unserer (dadurch nur lückenhaften) Erinnerung. Wir erinnern uns

einfach nicht genau und können nur bruchstückhafte Einzelbilder „sehen“. Diese Fragmente fressen sich wie lästige Parasiten durch unser Gehirn - immer und immer wieder. So entstehen Ängste, weil sich die Erinnerungsfetzen (noch) nicht einem großen Ganzen zuordnen lassen! Und das hat mit körperlichen Symptomen zu tun?

Unbedingt! Denn genau hier entsteht die ANGST, da unser Gehirn nicht weiß, was es mit diesen Puzzleteilen auf sich hat. Es kann sie nicht verarbeiten und immer, wenn diese irgendwo aus dem Nichts auftauchen, erschrecken wir davor. Und damit ist der Teufelskreis ist geboren!

Plötzliche Panikattacken erfinden sich wie aus dem Nichts. Wir trauen uns nicht mehr aus dem Haus. Menschenansammlungen verängstigen allein bei dem Gedanken daran. Das Herz schlägt wie verrückt, wir schwitzen plötzlich und können nicht mehr klar denken oder sitzen nur völlig energielos und zusammengesunken da.

Die aktuelle Gehirnforschung besagt, man kann diesen Prozess nur dann durchbrechen, indem man Kenntnis erlangt, wie das Gehirn bei einer Traumatisierung funktioniert, dies versteht und es dadurch Verarbeitung erlernt.

Sprüche wie „Stell Dich nicht so an“ helfen nicht, denn durch die Traumatisierung entstehen neue „neuronale Netzwerke“ (also Nervenleitsysteme), die das Gehirn in den „Überlebensmodus“ umprogrammieren und damit ein „natürliches Empfinden“ beeinflussen. Heißt: So sehr sich der traumatisierte Mensch auch bemüht, es kann ihm strukturell nicht gelingen, sich selbst zu beruhigen!

Es sei denn (und hier greift nun die Trauma-Fachberatung), man „versteht“ was im Gehirn in solchem Falle geschieht:

Unsere beiden Hirnhälften bestehen zum einen aus dem Denkapparat, der Tagesablauf und Termine stylt inkl. Speicher für „gewesenes und erledigtes“ und zum anderen dem ‚limbischen System‘. Dies ist das bildhafte Gedächtnis, wo Zuord-

nung von Raum und Zeit geschieht. Es beherbergt die Mandelkerne, die unsere „Antennen“ sind und die ständig aufpassen, ob irgendetwas als gefährlich eingestuft werden muss. Bei einem Notfall greift dieses limbische System dann unmittelbar ein und schaltet spontan den Denkapparat aus! Das limbische System beinhaltet also unser Notfallsystem. Übrigens haben dies alle Säugetiere gemeinsam! Diese grundlegende Überlebensfunktion reagiert bei einer Gefahrenlage auf die Außenwelt spontan mit Angriff, Flucht oder Schockstarre.

Es entscheidet sofort, welche Reaktion hier sinnvoll ist um zu überleben!

Beispiel: Wir gehen über Schienen - plötzlich naht die Straßenbahn.

Eine Schockstarre oder Angriff wären tödlich, also erhalten wir den Impuls: Lauf!!

Und genau jetzt schaltet das limbische System unseren Denkapparat (rationales Denken im Neocortex) ab! Er wäre nämlich zu langsam, wenn er abwägen würde, ob dieses oder jenes Verhalten „sinnvoller“ wäre!

Und genau dieses Abschalten ist ein Umstand, dem wir vergessliche Momente verdanken - Erinnerung ist unmöglich, da der Denkapparat nicht mehr beteiligt ist!

Von nun an sind die Mandelkerne geschärft, also dauerhaft höchst sensitiv in Habt-Acht-Stellung. Ein Grund, weshalb

sich traumatisierte oft müde und antriebarm fühlen und ein Leben in normalem Flow viel zu anstrengend, bis zu unmöglich wird!

Noch ein Phänomen: Traumatisierte Menschen nehmen oft ihre Stimme kaum mehr wahr. Sie berichten, Stimme-Kehlkopf-Oberkörper sei wie „abgeschnitten“ und man habe keine Empfindung dazu. Auch die Atmung wird als „erschwert“ beschrieben oder nur unzureichend wahrgenommen. Und das alles, wegen der grauen, nicht zuordenbaren Puzzleteilchen. Oft wird davon im Gesangsunterricht berichtet!

Es wird Zeit aufzuräumen! Auflösung (und somit die Verarbeitung) entsteht dort, wo die Puzzleteile eingesortiert werden können. Die Trauma-Fachberatung „eröffnet“ übrigens nicht das belastende Ereignis - dies muss also nicht erzählt / neu erlebt werden! Vielmehr wird der Alltag stabilisiert mit dem Ziel, Bilder im Kopf zu verstehen und einzusortieren. Der Mensch lernt sich selbst zu beruhigen und den Zustand eigenmächtig zu verbessern“. Trauma-Fachberater finden Sie in allen großen Städten und jetzt auch im Homburger Ländchen, in Nümbrecht-Oberebreidenbach.

Fördermöglichkeit über das SER (Soziales Entschädigungs-Recht nach SGB XIV).

Marion Willmanns aus dem Coaching-Center MusikParadies

Stimme-Seele-Schauspiel

Coaching-Center
Marion Willmanns

MusikParadies

Gesang & Stimmanalyse
N E U: Trauma-Fachberatung
Theater & Musiktherapie

www.m-willmanns.de Fon: 02293 - 93 88 45



Die ersten Kultur-Highlights im neuen Jahr

Konzert, Infotainment und Puppen-Kabarett

Das Kulturjahr beginnt die Gemeinde Reichshof mit einem hochkarätig besetzten Neujahrsblues am 18. Januar; Chris Kramer und Dave Goodman sind Ausnahmekünstler an Mundharmonika und Gitarre und mit perfekten Blues-Gesangsstimmen ausgestattet; die Konzerte der beiden Musiker sind höchst unterhaltsam und mit eigenen Geschichten und Humor gespickt. Chris Kramer aus Dortmund ist ein virtuoser Mundharmonikaspielder und -lehrer sowie achtfacher Gewinner des „German Blues Award“ - er lässt sein Instrument glänzen wie kein anderer. Der Kanadier Dave Goodman, Singer-Songwriter und Akustikkünstler, versteht es das Publikum mit gefühlvollen Balladen und mit kraftvollen rockigen Songs mitzureißen und zu berühren. Das Konzert beginnt

um 19 Uhr im Eckenhäner Huus. Am **21. März** dürfen sich Eltern, Großeltern, Paten und Pädagogikstudenten erneut (nach 2023) auf Matthias Jung freuen. Der beliebte Familien- und Pubertätscoach bringt dieses Mal das Programm „Kinder sind was Schönes, haben sie gesagt - vom Trotzalter bis zur Pubertät“ auf die Bühne. Selbst Vater und Diplom-Pädagoge, ist Matthias Jung mit seinen Programmen und Vorträgen nah an den Eltern, den Kindern und nah am Alltag. Er liefert Antworten auf die Fragen, die viele jeden Tag bewegen; im Eckenhäner Huus ab 19 Uhr.

Am **23. März** richtet sich das Kulturangebot der Gemeinde wieder an die jungen Kulturinteressierten ab vier Jahren: „Fritzi Benders Zwergenlala mit Karlotta und Herr Kauz“, eine

Kabarett-Liedershow mit Musik von Hennes Bender, begeistert die kleinen Besucher und ihre Familien ab 15 Uhr auf der Bühne im Eckenhäner Huus. Fritzi singt vom Vogelmännlein, vom Anderssein, von vergessenen Texten und der müden Maus. Sie rappt, tanzt und quasselt aus dem Bauch heraus - auch mit ihrem Publikum. Sie vermittelt Freude an Musik und lädt zum Mitmachen und Mitsingen ein.

Für alle oben genannten Veranstaltungen gibt es Karten online (Verlinkungen in den Online-Veranstaltungskalendern auf www.reichshof.org und www.ferienland-reichshof.de) oder vor Ort in der Kur- & Touristinfo Reichshof in Eckenhausen. Telefonische Bestellung unter der Rufnummer 02265-470 oder 02265-9425 möglich.

Adresse Veranstaltungsort
Eckenhäner Huus: Reichshofstraße 30, 51580 Reichshof-Eckenhausen
Veranstalter: Kur- & Touristinfo Reichshof / Kultur im Ferienland Reichshof



„Kinder sind was Schönes - haben sie gesagt“ - Matthias Jung gastiert in Eckenhausen. Foto: MB Management

Neue Ausstellung im KunstKabinett Hespert

Ausstellung wird am 2. Februar eröffnet

In der ersten Ausstellung des Jahres zeigt das KUNST KABINETT HESPERT eine Gemeinschaftspräsentation von drei Künstlerinnen aus Bergisch Gladbach und Köln: Beate Gördes, Audio- und Video-installation, Margret Schopka, Mixed Media und Angelika Wittek, Objekte und Collagen.

Ausgangspunkt für die überwiegende Mehrzahl der Exponate war ein Geschenk einer 94-jährigen Dame aus Köln an Margret Schopka. Sie erhielt eine Anzahl uralter Telefon- und Adressbücher, alle gefüllt mit gepressten Blättern und Blumen - manchmal nur mit einem zerbrechlich winzigen Kleeflatt zwischen den Seiten. Die Seite des Telefonbuches, die Teilnehmer von Rösl bis Rose auflistete, ist dann Titelgeberin für das folgende künstlerische Projekt geworden.

Beate Gördes, Margret Schopka und Angelika Wittek ließen sich von der Anmutung der Blüten und Blätter, der alten papierenen, gedruckten Telefonbücher, die der

Vergangenheit angehörten, und der sinnlich fassbaren Vergänglichkeit des Telefonbuchherbariums zu eigenen Arbeiten inspirieren.

Beate Gördes installiert an der Wand grafische Blütenzeichnungen. Bei Berührungen mit dem Finger werden sinnliche Sehnsuchtsätze hörbar und durchschweben leise den Raum. In einer Tischinstallations baut sie eine Alltagsreste-Landschaft aus Plastiknetzblüten, Kronkorkenblumen und Abflussleben auf, die sich jeweils auf leichte Berührung hin wippend und schwingend bewegen. Dabei wird mit weichem Gesang „Maria“ besungen.

Margret Schopka präsentiert Materialcollagen aus dem Telefonbuchherbarium. Ein filigranes Zwiegespräch zwischen natürlichen, pflanzlichen Blüten- und Blättern und den streng bürokratisch gelisteten Namen und Nummern auf den Telefonbuchseiten ergibt poetische Papierarbeiten. Ebenfalls von ganz eigenem äs-

thetischen wie inhaltlichem Reiz sind ihre „Graszeichnungen“, die im Spannungsfeld von Figürlichkeit und Abstraktion zerbrechliche, zarte Arrangements darstellen.

Angelika Wittek zeigt schwerpunktmäßig sinnliche Textilkulpturen. Aus altmodisch anmutenden Stoffen formt sie zum Beispiel kissenartige Körper die an Pflanze, Blütenstempel oder Früchte erinnern. Ergänzt wird sie diese plastischen Objekte mit bunten Collagen in barocker und überbordender Formensprache; diese Papierarbeiten wirken spielerisch und orientalisch - sie thematisieren Pflanzliches in leuchtender Farbigkeit.

Alle drei Künstlerinnen reagieren auf das gleiche Ausgangsmaterial. Es ist interessant zu sehen, wie unterschiedlich, abwechslungsreich und eigenständig die Kunstarbeiten geworden sind. Alles kreist in feinen Sinnbildern um die Vergänglichkeit von Kommunikation, Ordnungsstruktur, Ge-

schriebenem und Gelistetem, um das Vergehen von Pflanze, Mensch und Idee.

Die Vernissage zur Ausstellung findet am 2. Februar um 15 Uhr im Kunst Kabinett Hespert (Platz der Künste 1) statt. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Rüdiger Gennies und der Begrüßung durch den Fördervereinsvorsitzenden Dr. Andreas Brors spricht Ulrike Oester, Künstlerin, zur Ausstellung. Musikalisch wird die Ausstellung von Ben Block auf der Klarinette und Helene Köhn am Piano begleitet. Die Ausstellung Rösl-Rose ist bis einschließlich 30. März zu sehen.

Wie gewohnt hat das Kunst Kabinett Hespert Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen und Schulklassen werden gerne gesonderte Termine angeboten.

Weitere Informationen zu dem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Kunst Kabinetts finden sich online unter www.kunstkabinetthespert.de



Balkonkraftwerk statt PV-Anlage auf dem Dach

Nicht nur für Mieter, auch für Eigentümer ist die Mini-Solaranlage interessant

Der Boom bei Balkonkraftwerken geht unvermindert weiter: Anfang Juni 2024 wurde erstmals die Marke von einer halben Million Mini-Solaranlagen überschritten, laut Bundesnetzagentur bedeutet dies eine Verdoppelung seit Mitte 2023. Im zweiten Quartal beispielsweise werden voraussichtlich deutlich mehr als 100.000 Balkonkraftwerke neu in Betrieb gehen. Für den Boom ist auch die Entbürokratisierung verantwortlich: Seit dem 16. Mai muss man die kleine Solaranlage nur noch online im Marktstammdatenregister eintragen, die Anmeldung beim Netzbetreiber entfällt. Zudem dürfen alte, rückwärtslaufende Zähler übergangsweise weiterhin verwendet werden, bis ein neuer geeichter Zweirichtungszähler vom Netzbetreiber eingebaut wird.



Speicher für die effiziente Nutzung des Balkonkraftwerks

„Endlich können sich auch Mieterinnen und Mieter auf unbürokratische Weise an der Energiewende beteiligen. Balkonkraftwerke sind aber auch für Hauseigentümer interessant, die sich eine größere Photovoltaik-Anlage auf dem Dach nicht leisten können oder wollen“, erklärt David Breuer, Mitbegründer und Geschäftsführer des Balkonkraftwerk-Anbieters Yuma. Mit dem passenden Komplettset könne man auch bei einem kleineren Budget die eigene Stromproduktion starten und einen Teil seines Stromverbrauchs selbst decken.

Der marktübliche Preis für ein Komplettset inklusive Halterungen und allem benötigten Zubehör liegt je nach Anbieter bei 600 bis 1.200 Euro. Anders als bei großen PV-Anlagen ist die Einspeisung in öffentliche Netz bei Balkonkraftwerken in der Regel allerdings nicht vergütet. Produziert man also Strom, den man selbst nicht verwendet, spart man keinen Cent. „Um die Mini-Solaranlage noch effizienter zu gestalten, lohnt sich häufig ein Speicher. Er bietet die Möglichkeit, tagsüber produzierten

Balkonkraftwerke sind aber auch für Hauseigentümer interessant, die sich eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach nicht leisten können oder wollen.

Foto: DJD/www.yuma.de

Strom auch nachts zu nutzen“, erläutert David Breuer. So erhöhe man aktiv seinen Eigenverbrauch und spare dadurch mehr Stromkosten ein.

Stromspar-Checker: Prüfen, wie viel sich tatsächlich sparen lässt Der mögliche Ertrag eines Balkonkraftwerks lässt sich berechnen, indem man online einen so genannten Stromspar-Checker nutzt. Wo soll die Anlage aufgestellt werden? Wo in Deutschland scheint wie oft und wie lange die Sonne? An wie vielen Tagen regnet es und in welchem Winkel trifft die Sonne am eigenen Standort auf die Solarmodule? All das sind Variablen, die für die Berechnung des Ertrags eine Rolle spielen. Der Rechner unter www.yuma.de greift dabei auf verlässliche Daten aus nationalen und internationalen Quellen und Datenbanken zurück und gewährleistet möglichst realistische Ergebnisse. (DJD)



Mit einer Mini-Solaranlage können sich nicht nur Mieterinnen und Mieter auf unbürokratische Weise an der Energiewende beteiligen, sie ist auch für Hauseigentümer interessant, die sich eine größere PV-Anlage auf dem Dach nicht leisten können oder wollen. Foto: DJD/www.yuma.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Nürnberg

Für einen Kunden suchen wir in zentralen Nähe von Nürnberg eine 2 Zimmer Eigentumswohnung, gerne mit Balkon oder Terrasse.
Preis bis ca. 220.000,- €

Waldbroß oder Ruppichteroth

Für einen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein ZFH, auch mit Renovierungsbedarf, Garten, Garage und mindestens 5 Zimmern.
Preis bis ca. 330.000,- €



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

KIRCHE

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhausen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9.30 Uhr - Marienhausen, 10.30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter: www.marienhausen-drespe.de

Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhausen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 19. Januar um 10.10 Uhr Tauferrinnerungsgottesdienst, anschließend Kirchencafé im Gemeindehaus. Am 26. Januar um 9 Uhr Gottesdienst in Sinspert, um 10.10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, zeitgleich Kindergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen, Tel.: 02265-205

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste monatlich grundsätzlich wie folgt: 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Kirche in Odenspiel. 2. und 4.

Sonntag im Monat in der Kirche in Heidberg. Gottesdienste in der Kapelle in Wildberg nach vorheriger Ankündigung. 5. Sonntage jeweils wechselnd.

Telefon: 02297/7807. E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach,

Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr - Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. bis 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 17. Januar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 19. Januar um 9.30 Uhr Hl. Messe mit Patronatsfest. Am 23. Januar um 17 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit.

Am 24. Januar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 26. Januar um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 27. Januar um 9 Uhr Hl. Messe. Am 30. Januar um 17.30 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 31. Januar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 8.30 bis 12 Uhr, Do.: 15 bis 17 Uhr.

Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarramt-denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 19. Januar um 11 Uhr Hl. Messe. Am 23. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 26. Januar um 11 Uhr Hl. Messe. Am 30. Januar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 1. Februar um 16 Uhr Andacht zum Herz Mariä-Sühne-Samstag mit Beichtgelegenheit, Rosenkranz und Betrachtung, um 17 Uhr Hl. Messe mit

Blasiussegen und Kerzenweihe. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de Pfarrbüro Gummersbach, Tel.: 02261-22197, Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Am 18. Januar um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238.

E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de



Ev.-Freikl. Gemeinde Hunsheim

Immanuel-Kapelle

Ev.-Freikl. Gemeinde (Baptisten) Immanuel-Kapelle, Postweg 1, 51580 Reichshof OT Hunsheim

19. Januar

10 Uhr - Gottesdienst mit Pastor Rainer Platzek, Thema: Hoffnung bringt ans Ziel: Betet auch für uns...

26. Januar

10 Uhr - Gottesdienst mit

Paul Timm
15 Uhr - Café Augenblicke (bis 18 Uhr geöffnet), anschl. nach den Gottesdiensten ist Kirchenkaffee mit Zeit für Begegnungen.

Im Januar auch wieder ab dem 2. Sonntag/Monat Livestream im Internet.

Infos und Livestream: www.efg-hunsheim.de

TAXI G' GOSSMANN

WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

KRANKENFAHRTEN ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN TAXIFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER KLEINBUS
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST

Ihr freundliches TAXI
REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578 MORSBACH (02294) 561

www.gossmann.taxi

Rahmenmaterialien bei Fenstern

Die Vorteile der Vielfalt

Wer baut oder modernisiert, muss viele Entscheidungen treffen. Gerade bei Fenstern sollte die Wahl gut überlegt sein, geben diese doch einem Haus erst sein Gesicht. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt die Klassiker vor und verrät wichtige Trends.

Kunststoff: langlebig und pflegeleicht

„Kunststofffenster sind die meistverkauften Fenster in Deutschland“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Fast 60 Prozent beträgt der Marktanteil dieser besonders witterungsbeständigen Modelle.“ Es gibt sie nicht nur in klassischem Weiß, sondern auch farbig, z.B. in Dekor unifarben, mit Metalliceffekt oder Acrylcolor- und Spectraloberflächen. Nach ihrem Gebrauch werden Kunststofffenster übrigens nahezu vollständig recycelt, wobei aus alten Kunststofffenstern u.a. neue Fensterprofile gewonnen werden. In der Anschaffung sind sie preisgünstiger als beispielsweise Holz- oder Aluminiumfenster.

Holz: der nachhaltige Klassiker mit hochwertigen Hölzern und Oberflächen

Bauherren entscheiden sich wegen der Natürlichkeit häufig für Holzfenster. Zudem hat Holz sehr gute natürliche Dämmeigenschaften, was die eigenen Heizkosten verringert und Holzfenster gerade für den Wohnbereich sehr interessant macht. „Holz ist ein natürlich nachwachsender Rohstoff, der nicht erst unter hohem Ressourcenverbrauch produziert werden muss“, betont Lange. Rund 15 Prozent der Fenster in Deutschland sind aus Holz. Fichte, Eiche und Kiefer sind die beliebtesten Holzarten für den Fensterbau.

Aluminium: schlank, stabil und nachhaltig

Aluminiumrahmen werden wegen ihrer guten Statik sowie des robusten und doch leichten

Materials besonders für große, moderne Fensterfronten gerne genutzt. Darüber hinaus sind sie sehr wartungsfreundlich. Dass Aluminiumfenster wegen ihres Materials besonders lange Wind und Wetter trotzen und in einer Vielzahl von Farben beschichtet und lackiert werden können, sind weitere Pluspunkte dieses beliebten Rahmenmaterials. 19 Prozent des hiesigen Marktes machen Aluminiumkonstruktionen aus, die häufig in hochwertigen Wohnungen und im Gewerbebau, aber auch als Sondertüren wie Brandschutz, Flucht- und Paniktüren zu finden sind. Durch das geschlossene Wertstoffkreislaufsystem liegt die Recyclingquote bei Aluminiumprodukten heute bereits bei circa 98 Prozent.

Materialmixe liegen im Trend

„Mehr und mehr Bauherren mischen die Vorteile der verschiedenen Materialien“, so der Fensterexperte. „Holz-Metall-Fenster beispielsweise bieten auf der Innenseite die warme Ästhetik des Naturmaterials, während außen die Metalloberfläche widrigsten Wetterbedingungen trotzt.“ Auch Kunststofffenster können mit Aluminium kombiniert werden, das auf die äußeren Fensterrahmen aufgesetzt wird. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Aluminiumaußenseiten farbig pulverbeschichten. „Auf diese Weise gewinnt man außen die Optik und Witterungsvorteile eines Aluminiumfensters mit höheren Dämmwerten und innen die Ästhetik von Holz



Holzfenster: der nachhaltige Klassiker. © VFF/Unilux.

oder Kunststoff“, betont Lange abschließend. „Und der Fensterrahmen ist von außen zuverlässig geschützt.“

Expertentipp: „Egal ob Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster: Ein- bis zweimal im Jahr sollte man seine Fenster pfle-

gen und die Beschläge ölen, die Dichtungen fetten und die Rahmenprofile reinigen. Gerade im Herbst vor der kalten Jahreszeit ist das wichtig. Das erhöht die langfristige Funktionssicherheit von Fenstern und Balkontüren beträchtlich.“ (VFF/FS)

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau




Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

f @ www.werkshagen.de p s

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 17. Januar**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 18. Januar**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 19. Januar**Die Bären Apotheke**

Nürnbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Montag, 20. Januar**Adler Apotheke OHG**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Dienstag, 21. Januar**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Mittwoch, 22. Januar**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Donnerstag, 23. Januar**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Freitag, 24. Januar**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Samstag, 25. Januar**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Sonntag, 26. Januar**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Montag, 27. Januar**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Dienstag, 28. Januar**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Mittwoch, 29. Januar**Wald-Apotheke**

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Donnerstag, 30. Januar**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**

**Freitag, 31. Januar****Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Samstag, 1. Februar**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 2. Februar**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhausen finden.

Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden einen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nürnbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9.00 Uhr.

Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Polizei Notruf - 110

Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010 (zu den üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach

Tel.: **02261-170**

Notdienstpraxis Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20

51643 Gummersbach

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis 21 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, auch Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Kinderärztliche Notdienstpraxis

Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643

Gummersbach

Öffnungszeiten

1. Oktober bis 31. März: Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

1. April bis 30. September:

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr

Kreiskrankenhaus Waldbröl

Tel.: **02291-820**

Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Goldebenbogen-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

Augenärztlicher Notdienst Oberbergischer Kreis

in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis (**Auskunft unter 116 117**):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi, Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So, Rosenmontag: 8 - 21 Uhr

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte:

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tier-schutzfälle und Lebensmittelver-giftungen und -beschwerden er-reichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2, 51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversor-gung: Tel.: 02261 2300074

Störungsmeldung Erdgasversor-gung: Tel.: 02261 925050

Wiehltalbahn

Tel.: 0228-850340-24 (Unfallmeldestelle der Wiehltalbahn in Waldbröl)

Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)

Tel.: 0341-42372000

Hilfetelefon

„Gewalt gegen Frauen“

Tel.: 116 016 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt,

Tel.: 02261-885343

donus vitae, Oberberg e. V.,

02261-816750

Die Senioren- und Pflegeberatung Reichshof

Im Rathaus, Hauptstraße 12,

Denklingen

Uta Krüth, Raum Nr. 222,

Tel.-Nr.: 02296-801231,

Kerstin Ditscheid,

Raum Nr. 216,

Tel.-Nr.: 02296-801293

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

0800 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

TRIUMPH TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Rippert Gesundheitsdienst
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis
Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 31. Januar 2025**
**Annahmeschluss ist am:
24.01.2025 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Gemeindeverwaltung Reichshof
- Bürgermeister Rüdiger Gennies
- Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
- Politik
- CDU René Semmler
- SPD Gerald Zillig
- FDP Vincent Staus
- Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann
- ÖSL Christine Brach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media, 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG
reichshof-kurier.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :

Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplett Sammlungen, komplette Haus-/Wohnungsauflösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und seriöse Abwicklung. Richter 01784885718

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krookotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Pelze, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .

Antik Solbach

Restoration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien



ANZEIGENSHOP



Reichshofkurier | 49. Jahrgang | Nr. 1 | Freitag, 17. Januar 2025 | Kw 3 | reichshof-kurier.de/e-paper

Termine werden angenommen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Reichshof

Der beliebte Veranstaltungskalender der Gemeinde Reichshof in gedruckter Form wird im Frühjahr wieder erscheinen. Die Kur- & Touristinfo Reichshof sammelt hierfür von den Vereinen, Initiativen, etc. aus Reichshof die Termine für die Bürgerinnen und Bürger. Grundlage für die Herstellung der Broschüre ist wieder der Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Dieser ist zu finden unter:

<https://www.reichshof.org/veranstaltungen/Termineingabeformular.html>

Bis zum 29. Januar können hier die Termine eingegeben werden, die Eingang im gedruckten Veranstaltungskalender finden sollen.

Der Zeitraum, den der Kalender abdeckt, erstreckt sich von

März bis Januar / Februar 2026.

Für die Neuauflage gilt: Es wird keine ausführlichen Beschreibungen mehr zu den einzelnen Terminen geben, es werden lediglich die wichtigsten Informationen über Datum und Uhrzeit hinaus angegeben.

Zum Beispiel die Angabe, ob eine Anmeldung nötig ist oder

ob ein Eintritt zu entrichten ist.

Aber: Bei der Meldung der Termine kann gerne ein beschreibender Text mit abgegeben werden, denn diese Texte können durchaus innerhalb der Social Media-Auftritte / auf der Webseite von Ferienland Reichshof und Kultur im Ferienland Reichshof und / oder für Pressemeldungen aufgenommen werden.

Die Kürzungen für den gedruckten Veranstaltungskalender nimmt die Kur- & Touristinfo Reichshof vor.

Ein weiterer Hinweis zur Terminabgabe online:

Bei Veranstaltungen, die sich über zwei, drei Tage am Stück erstrecken, aber zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, so ist es hier gut, für jeden Tag die Maske jeweils neu auszufüllen.

Falls sich Fragen zu den Eingabefeldern ergeben - bitte zögern Sie nicht, sich bei Dunja Landi in der Kur- & Touristinfo Reichshof unter der Telefonnummer 02265-9425 zu melden oder eine E-Mail an dunja.land@reichshof.de zu schreiben.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



Glasindustrie geht neue Wege

Wie gewinnt man Azubis?

So vielfältig wie der Hightech-Baustoff Glas einsetzbar ist, so vielseitig sind auch die Berufe in der Glasindustrie und dem Glaserhandwerk. Doch vielen Jugendlichen sind die verschiedenen Berufe rund um das Thema Glas gar nicht bekannt. Da gibt es etwa den Flachglastechnologen, den Glasveredeler, den Verfahrensmechaniker Glastechnik, aber auch kaufmännische und technische Studiengänge.

Moderne VR-Technik zur Berufsorientierung

Daher setzt die Glasindustrie jetzt zur Nachwuchsgewinnung die „Virtual Work Experience“ ein. Mittels moderner VR-Technik können Schüler auf eine interaktive Entdeckungsreise in die Welt der Glasberufe gehen. Sie bewegen sich realitätsnah durch Werkstätten und schneiden sogar gefahrenfrei Glas. Das Gefühl, wirklich vor Ort zu sein und zu interagieren macht Spaß und hilft bei der Berufsorientierung - quasi ein „virtuelles Kurz-Praktikum“ an Maschinen, die sie in der Realität nicht ausprobieren können. In den verschiedenen Werkstätten haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre Talente zu messen. Am Ende erhalten sie ein Kompetenzprofil mit Berufsempfehlungen.

Einen weiteren Überblick über die Perspektiven in der Glasbranche erhält man im Ausbildungsportal „Zukunft im Glas“. Hier finden Schüler viele Informationen zu den dualen Ausbildungs- und Studiengängen sowie Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika oder Ferienjobs. Ebenfalls finden Interessierte in der integrierten Jobbörse Ausbildungsplätze in ihrer Region und für diejenigen, die ihre Karriere nach der Ausbildung weiter vorantreiben möchten, stehen verschiedene Weiterbildungsoptionen zur Verfügung, um in die mittlere und obere Führungsebene aufzusteigen.

Attraktive Anreize der Unternehmen

Junge Menschen finden in der Glasindustrie spannende Arbeitgeber, vom mittelständischen Betrieb mit familiärem Charakter bis zum weltweit agierenden Kon-

zern. Unternehmen bieten den Auszubildenden heute attraktive Anreize. Wo es organisatorisch möglich ist, profitieren Azubis von flexiblen Arbeitszeitregelungen. Je nach Ausbildungsbetrieb gibt es Angebote wie Jobtickets, E-Bikes, Betriebssportaktivitäten, Berufsstarterprämien, Tablets, attraktive Mitarbeiterevents und Sprachkurse für Azubis mit Migrationshintergrund.

„Unternehmen bieten jungen Leuten heute wirklich viel, um die Arbeit und auch das Leben drumherum attraktiv zu gestalten“, weiß auch Jochen Grönegräs, Hauptgeschäftsführer des Bundes-



Foto: Krakenimages.com/stock.adobe.com/akz-o

verband Flachglas e.V., der die Initiative des BAGV ausdrücklich unterstützt. „Eine Ausbildung in der Glasindustrie bietet zahlreiche interessante Möglichkeiten,

beste Übernahmehanchen und tolle Berufsaussichten in ganz unterschiedlichen Bereichen“. Jetzt informieren unter www.zukunftimglas.de (akz-o)



**RAUTENBERG
MEDIA**

**Mach Dein Ding
mit uns!**

Deine Karriere:

**Du bist der
Reichshof
Kurier**







REICHSHOF KURIER

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)**
oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis



Wir bauen Ihre Photovoltaikanlage

10 kWp-
Anlage
ab 12.967€*

aggerenergie.de/pv

*zuzüglich individueller Absturzsicherung



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region